

17

Zwanzigster Rechnungs-Abschluss

der

FEUER-VERSICHERUNGSBANK

für

DEUTSCHLAND.

Vom Jahre 1840.

<i>Einnahme.</i>	Thlr.	gl.	Thlr.	gl.
Der Prämien-Uebertrag vom Jahre 1839 betrug laut 19ten Rechnungs-Abschluss			470674	22
Hiervon ab die nach Abschluss aufgehobenen oder veränderten Versicherungen laut Nachweisung A.			1642	16
			469032	6
Für unermittelt gebliebene Schäden und zur Vermeidung des Bruchs bei der Dividende, wurde laut Tit. II. der Ausgabe des 19ten Rechnungs-Abschlusses zurückgestellt	60337	1		
Hiervon wurden laut Nachweisung A. ausgegeben	40402	23		
Es kommen daher dieses Jahr zur Einnahme			19934	2
Die ganze Prämien-Einnahme im Jahre 1840 beträgt laut Nachweisung A.			898641	20
Die in diesem Jahre fällig gewesenen Zinsen, wovon keine Resten vorhanden sind, kommen in Einnahme mit			27202	19
			1414810	23
Hiervon ab der Prämien-Uebertrag auf die Jahre 1841 bis 1847 resp.			494313	23
Die zu den Ausgaben des Jahres 1840 zu verwendende Einnahme beträgt daher			920497	—

Ausgabe.

Tit. I. Die Brandschäden, Rettungskosten, Ermittlungskosten, nebst den Verwaltungskosten betragen laut Nachweisung B. und C.	293448	6		
Tit. II. Zurückgestellt wurden, bis zu genauer Nachweisung und Berechnung bei nächster Abschlussrechnung für noch nicht ermittelte Schäden mit Berücksichtigung des Bruchs bei der Dividende	42370	21	335819	3
Es bleibt mithin <i>reiner Ueberschuss</i>			584677	21

welcher von der an der Ersparnis dieses Jahres theilnehmenden Summe von 928060 Thlr. 3 gl. (laut Nachweisung A.) eine Dividende von 63 % giebt.

Die Gesamtsumme der im Jahre 1840 in Kraft gewesenen Versicherungs-Contracte beträgt Thlr. 261,485,367 die der eingelegten Nachschufsbürgschaften 5,217,570 Thlr., wovon pro 1840 { 3,240,314
 » » » » » » » » » » » » 1841 { 1,977,256
 Gotha, den 31. März 1841.

A. Nagel,
Bank-Bevollmächtigter.

F. Arnoldi,
Bank-Cassirer.

C. A. Scheibner,
Bankbuchhalter.

W. Madelung,
Bank-Director.

Es wird hiermit attestirt:

Dafs die in diesem 20sten Rechnungsabschluss für 1840 aufgeführten

494313 Thlr. 23 gl. Prämienübertrag auf die Jahre 1841 bis 1847

42370 - 21 - zur Abmachung sämmtlicher bis jetzt angemeldeter und noch nicht ermittelter Schäden und Verluste.

584677 - 21 - Ueberschufs vom Jahre 1840 zur Einlösung der betreffenden Dividendenquittungen.

1,121,362 Thlr. 17 gl.

aufserdem aber noch:

7255 - 13 - welche für noch einzulösende Dividendenscheine aus den frühern Rechnungsabschlüssen in Depositum gehalten werden,

1,128,618 - 6 - in Summa durch disponible Fonds und zwar in

840362 Thlr. 4 gl. nach Begutachtung des Herrn Bankconsulenten, mit Genehmigung des Vorstandes ausgeliehenen Geldern,

214911 - 20 - Guthaben bei den Herren Bankagenten und Bankiers,

73344 - 6 - baarer Kasse und laufenden Wecheln,

Summa wie oben;

desgleichen:

5000 Thlr. Kaution von dem Herrn Bevollmächtigten und 20000 Thlr. dergl. von dem Herrn Kassirer bei der heutigen Revision nachgewiesen, sämmtliche der Bank gehörige Schulddocumente deponirt und in gehöriger Integrität befunden, auch sämmtliche berechnete Ausgaben mit richtigen Quittungen belegt worden sind.

Nach erfolgter genauer Revision der Bestände, Nachrechnung der Bankrechnungsbücher und der Abschlussrechnung wird diese Rechnung von uns als richtig anerkannt.

Gotha, am 20. April 1841.

Die Bank-Revisions-Commission.

Chr. H. Wellendorf aus Arnstadt.

Chr. Noback aus Erfurt.

C. G. W. Trebsdorf, Special-Revisor.

Vorstehender zwanzigster Rechnungsabschluss der Bank wird auf den Grund erfolgter Revision hierdurch mit dem Bemerken anerkannt, dafs derselbe jedem der Herren Theilnehmer zugesendet werden wird, und dafs die dazu gehörigen Nachweisungen bei den Agenturen der Bank von Jedermann eingesehen werden können.

Gotha, am 26. April 1841.

Der Vorstand der Feuer-Versicherungsbank für Deutschland.

Der Dirigent des Vorstandes:

Werneburg,

Königl. Preufs. Geh. Regierungsrath.

Die Vorsteher:

Joh. Ludw. Hoffmann, als Vorsteher für Erfurt.

G. W. Arnoldi, als Vorsteher für Gotha.

F. Hefs, als Vorsteher für Arnstadt.

Anm. Die Nachweisungen A, B. und C. werden, um die Ausgabe der Dividenden nicht aufzuhalten, nachgeliefert, sobald deren Druck beendet seyn wird.